

Berlin, 27. August 1964

*Interpretation  
Meixner*

Aktenvermerk

Betr. "DIE TODESSTRAHLEN DES DR. MABUSE"

An der heutigen Vorführung haben ausser

Herrn Dr. Wulff  
Herr Robert Siodmak  
Herr Hans Grimm und  
Herr Pick

teilgenommen.

Herr Siodmak gibt dem Film sehr gute Geschäftschancen. Er findet den Film spannend und, soweit das für die Spannung erforderlich ist, auch verständlich. Er bemängelt einige zu harte Schnitte, die Synchron-Stimme der Fourneaux und einige Musik-Passagen.

Auf Befragen ist er der Meinung, dass das Publikum ganz allgemein genug über Mabuse weiss, um mit der Ausgangs-Situation zurecht zu kommen. Er ist der Meinung, dass, wenn der Film einmal läuft, nach ca. 200 Metern Mabuse nicht mehr wichtig ist; er ist dafür, dass auf die Schluss-szene im Flugzeug verzichtet und mit dem Verschwinden des Hundes der Film abgeblendet wird.

Herr Grimm vergleicht - wie bereits bei einer Vorführung am Sonntag die Herren Dr. Bongart und Meissner - den Film im Aufbau und inhaltlich mit James Bond's Film "007 jagd Dr. No". Dieser Film hat nach seiner Meinung dieselben Spannungsmomente, dabei aber auch keine durchgehende, sich logisch entwickelnde Handlung.

Herr Pick ist in seinem Urteil unsicher, weil ich ihm die Meinung der Chefin und von Herrn Munckel bewusst vorenthalten habe und er - verständlich - keine vielleicht gegen-teilige Meinung äussern wollte.

Er findet den Film publikumswirksam und spannend und macht Änderungsvorschläge, die garnicht zur Diskussion stehen. So ist ihm z.B. entgangen die nochmalige Flucht von Botani nach seiner Entdeckung.

Ich gebe zu, manches vielleicht nicht mehr objektiv beurteilen zu können; trotzdem habe ich mich sehr eingehend nochmals mit den verschiedensten Möglichkeiten befasst, insbesondere mit den Vorschlägen von Herrn Munckel. Ich halte die vorgeschlagene Umstellung am Anfang für nicht gut, sie wird eher noch mehr verwirren. Abgesehen von der Geschichte mit Prof. Pohland, die beim Publikum einige

Kenntnis über Dr. Mabuse voraussetzt, läuft ab "Auffinden der Froschmannleiche in Malta" die Handlung kontinuierlich.

Die Mabuse-Elemente könnten durch Text-Änderungen der "Mabuse-Stimme" und noch zusätzlich dadurch verstärkt werden, dass man der "Stimme Mabuse" einen vollkommen anderen, unheimlicheren Charakter gibt. Ich glaube, es stört sehr die kalte Kommando-Befehls-Stimme; vielleicht sollte sie ersetzt werden durch eine geheimnisvolle, dabei selbstbewusst-souveräne, in der Diktion ruhige, keinen Widerspruch duldende Stimme. Dies scheint mir weniger eine Sache der Aufnahetechnik - Hall hat auch die jetzige Stimme -, als vielmehr eine Sache der Auffassung zu sein: Mabuse muss eine grosse Persönlichkeit sein.

Textlich schlage ich folgende Änderungen vor - die in Klammer gesetzten Texte sind Original-Texte, die abgesetzten Texte sind neu:

1. Mabuse bei der Begrüssung von Kaspar

(Kaspar: Verstehe Chef, werde ihn sofort aus dem Wege schaffen.)

(Mabuse-Stimme: Sie unternehmen nichts ohne meinen Befehl.)

(Kaspar: Ja Chef.)

Mabuse-Stimme (neu):

Major Anders ist mein wichtigster Mann.  
Durch ihn werde ich Zugang zum Todesspiegel erhalten.

oder:

Durch ihn werde ich erfahren, wie man Zugang zum Todesspiegel erhält.  
(Sie übernehmen Sardinienboot 13.)

2. Kaspar mit Froschmännern in der Gruft

(Kaspar: Trupp vier, wie befohlen, zur Stelle.  
Trupp drei erwartet weitere Anweisung auf siebzehn.)

Mabuse-Stimme (neu):

Gut, Sie bleiben in ständiger Bereitschaft.  
Zu gegebener Zeit haben Sie dafür zu sorgen, dass ich - ungestört - mir Zugang zum Laboratorium von Professor Larsen verschaffen kann.

Kaspar:

Durch Prof. Larsens Haus?

Mabuse-Stimme (neu):

- gemeines, höhnisches Lachen -

Dumme Frage! Ich werde mich - genau wie bei Prof. Pohland - des Gehirns von Prof. Larsen bemächtigen - - vielleicht benutze ich auch das Gehirn eines anderen.

oder:

So wie bei Prof. Pohland werde ich mich des Gehirns von Prof. Larsen bemächtigen oder des Gehirns eines anderen.

3. Nach "Bob im Fischernetz"

(Kaspar:  
zu Bob

Der Chef will Sie sehen, los, vorwärts.  
Warten Sie hier.)

(Mabuses Stimme:

Ich begrüße Sie, Major Anders. Es wird Ihrem Scharfsinn nicht entgangen sein, dass Sie noch leben, obwohl ich oft genug Gelegenheit hatte, Sie beseitigen zu lassen.)

(Bob:

Ich nehme an, Sie haben mich aus reiner Sympathie verschont.)

Mabuse-Stimme (Neu):

Sie haben die Möglichkeit, herauszubringen, wie ich in das Geheimplaboratorium von Professor Larsen kommen kann.

(Bob:

Ja, Sie meinen den Code.)

Mabuse-Stimme (neu):

Ich bewundere Ihren Scharfsinn - - - Ich will sicher gehen: zur Kontrolle beschaffen Sie die Zahlenkombination, mit der das Schloss der Panzertür zum Laboratorium geöffnet werden kann.

oder:

... die Zahlenkombination, die das Schloss der Panzertür zum Laboratorium öffnet.

(Bob:

Sie scheinen wirklich zu glauben, dass jedes Ding seinen Preis hat, dass die ganze Welt käuflich ist.)

Mabuse-Stimme (neu):

Ich verrate Ihnen kein Geheimnis.  
Mein Ziel ist die Weltherrschaft. Wer den die Todesstrahlen erzeugenden Spiegel besitzt, beherrscht die Welt. Major, verpassen Sie nicht Ihre Chance, zu überleben. Sie wissen doch, wer ich bin.

Bob:

Oh ja, Dr.Mabuse.

(Stimme Eyck, muss aus einer vorhandenen Aufnahme herausgeschnitten werden)

Mabuses Stimme (neu):

Dann wissen Sie ja auch, dass Ihnen keine andere Wahl bleibt, als sich freiwillig mit mir zu verbünden, oder..... ich gebe Ihnen 24 Stunden Zeit.

Die zum Teil etwas längeren Mabuse-Texte lassen sich unterbringen, indem Fernsehapparat bzw. Beichtstuhl verlängert werden bzw. auch dadurch, dass ein Teil der Stimme auf Kaspar oder Eyck herübergezogen wird.

*Eberhard Meichsner*  
(Eberhard Meichsner)